

6. Dezember 2000

Versammlung der Regionen Europas: LHStv. Liese Prokop kandidiert als Präsidentin

Seinäjoki in Finnland ist morgen, Donnerstag, 7. Dezember, und Freitag, 8. Dezember, Schauplatz der 15. Hauptversammlung der Versammlung der Regionen Europas (VRE), an der auch Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop als Niederösterreichs Vertreterin teilnehmen wird. Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung werden auch Wahlen abgehalten. Landeshauptmannstellvertreterin Prokop wird als Präsidentin der VRE kandidieren.

Sie wurde im Vorjahr zur ersten Vizepräsidentin der VRE gewählt und leitet seit vier Jahren auch die Kommission D, zuständig für Jugend, Erziehung, Medien, Kultur und Sport. Im Zuge der Hauptversammlung wird Prokop einen umfangreichen Bericht über die Tätigkeit ihrer Kommission abgeben und dabei besonders auf die erste Jugendkonferenz der VRE, die am 19. Mai dieses Jahres in Odessa stattfand, hinweisen. Diese Konferenz bot vor allem die Möglichkeit, mit engagierten jungen Menschen aus ganz Europa über die Einrichtung eines Netzwerkes von Jugendwebseiten der VRE zu diskutieren. Dieses Projekt soll im kommenden Jahr umgesetzt werden.

Die zweite große Initiative der Kommission D war die vom 24. bis 26. Oktober in Lyon am Genfer See auf Einladung des Kantons Vaud abgehaltene erste Europäische Konferenz der regionalen Kulturminister. Rund 150 Delegierte aus 70 Regionen und 20 Staaten haben an dieser Konferenz teilgenommen. Als zentrale Forderung der Regionen wurde die Reform der Institutionen der Europäischen Union im Hinblick auf die Erweiterung diskutiert. Die Kulturminister forderten die Beibehaltung des Einstimmigkeitsprinzips in allen kulturellen Angelegenheiten, zumindest so lange nicht eine von allen Mitgliedern gemeinsam beschlossene Kompetenzabgrenzung zwischen der Union und den Mitgliedsstaaten bzw. den Regionen vorgenommen wird.

Die VRE wurde 1985 gegründet und ist das politische Forum und die repräsentative Organisation der Regionen Europas, die sich für Demokratie, für Solidarität und für die Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit auf dem gesamten europäischen Kontinent einsetzt. Sie zählt heute an die 280 Mitgliedsregionen aus 26 europäischen Ländern mit insgesamt rund 400 Millionen Einwohnern. Der Sitz des Generalsekretariates ist in Strassburg.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at



NK Presseinformation